

**Protokoll
über die 9. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
06.05.2020**

Beginn: 17:15 Uhr
Ende: 18:43 Uhr
Ort: Demmlersaal, Am Markt 14, 19055 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Block, Wolfgang entsandt
durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Dorfmann, Regina entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Kuchmetzki, Annika entsandt
durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Jeske, Franziska entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion

Schröder, Annelie entsandt
durch SPD-Fraktion

Born, Mariana entsandt
durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE

Federau, Petra entsandt
durch AfD-Fraktion

Gerner, Sibylle entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

Gagzow, Martin entsandt
durch freie Träger

Glüer, Matthias entsandt
durch freie Träger

Hoffmann, Karin entsandt
durch freie Träger

Maier, Elke entsandt
durch freie Träger

Markmann, Axel W. entsandt
durch freie Träger
Mielke, Axel entsandt
durch freie Träger

beratende Mitglieder

Skowronek, Frank

Verwaltung

Gabriel, Manuela
Klinkenberg, Mark
Riemer, Daniel
Ruhl, Andreas

Leitung: Wolfgang Block
Schriftführer: Katrin Pickmann

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 8. Sitzung vom 05.02.2020 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Nachtragshaushalt 2020
 Vorlage: 00330/2020
 I / Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung

5. Mitteilungen der AG Hilfen zur Erziehung

6. Mitteilungen der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit

7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Block, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung. Er stellt die Beschlussfähigkeit und die form- und fristgerechte Einladung fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 8. Sitzung vom 05.02.2020 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Das Protokoll der 8. Sitzung vom 05.02.2020 (öffentlicher Teil) wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Herr Ruhl erläutert ausführlich den Bericht zu den vergangenen acht Wochen in der Kinder- und Jugendhilfe im Zeichen des Corona-Virus bzw. Covid-19 in der Landeshauptstadt Schwerin.

Frau Jeske hinterfragt etwaige Probleme mit dem Landesverband der Kindertagespflege, der in einem Schreiben Finanzierungsprobleme für zum 01.04.2020 aufgenommene Kinder in der Tagespflege darlegt, und ob ein Termin zum Unterausschuss der Kindertagespflege bestünde.

Frau Gabriel erläutert die Finanzierung für erstmals zum 01.04.2020 in die Kindertagespflege eingetretene Kinder: Mit dem Besuchsverbot für Kitas ab dem 16.03.2020 stellten sich einige örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Frage, ob die Weiterfinanzierung der Plätze auch für die Neuverträge / Neubescheidungen ab dem 01.04.2020 gelte.

Aufgrund der Finanzierungszusage des Landes für die Kita und Tagespflege und aufgrund dessen, dass die Verwaltung die Bewilligungsbescheide ab 01.04.2020 zeitig ausgegeben hatte, finanziere die Landeshauptstadt auch die erst zum 01.04.2020 neu belegten Plätze, obwohl das Besuchsverbot weiterbestehe.

Herr Ruhl gibt an, dass eine Abstimmung zum Termin für den Unterausschuss am 07.05.2020 stattfinden werde.

Frau Jeske merkt an, dass das Thema „Kita-online“ nicht auf der heutigen Tagesordnung vorgesehen sei.
Diesbezüglich gibt Frau Gabriel bekannt, dass Thema anfänglich für die Aprilsitzung vorgemerkt zu haben und nun für die Junisitzung vorgesehen sei.

Herr Glüer bedankt sich für den Bericht, der einen sehr guten Überblick aufweise Klarheit und Handlungssicherheit offeriere. Da das Jugendthema auf Landesebene klein gehalten werde, empfiehlt Herr Glüer, den Beschlussvorschlag des Schweriner Jugendingring e.V. unter dem TOP Sonstiges zu behandeln.

Frau Dorfmann bedankt sich ebenfalls für den fundierten Bericht. Sie hätte sich aber im Vorfeld mehr Informationen für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bezüglich Kindertagesförderung gewünscht.

Frau Federau hinterfragt, ob der Beschlussvorschlag des Schweriner Jugendingrings e.V. unter dem TOP sonstiges möglich sei. Herr Block beschließt daraufhin, dieses unter TOP 7 sonstiges zur Klärung zu bringen.

Herr Block bedankt sich im Namen aller Mitglieder bei der Verwaltung für den umfangreichen Bericht.

Herr Markmann lobt den Bericht ebenfalls, weist aber darauf hin, dass im Vortrag der Verwaltung die Problematik bei Beratungsmöglichkeiten nicht erwähnt worden sei. Hier bestehe – wie im Bericht ausgeführt – ein Handlungserfordernis.

zu 4 **Nachtragshaushalt 2020**
Vorlage: 00330/2020
Bemerkungen:

Herr Riemer bringt die Vorlage ein. Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für den 18.06.2020 vorgesehen.

Herr Block hält eine sofortige Abstimmung für problematisch und verweist auf anstehende Anträge zur Vorlage durch die Fraktionen.
Herr Riemer begründet, dass die Ursachen für den Erlass einer Nachtragssatzung vor allem die Verwendung der Infrastrukturpauschale und gestiegene Auszahlungen für Baumaßnahmen seien.

Herr Gagzow ist für den heutigen Beschluss, wenn keine Änderungen vorliegen.

Frau Dorfmann merkt an, wenn Beratungsbedarf der Fraktionen besteht, sollte die Vorlage geschoben werden und hinterfragt die Höhe der Mehrkosten durch die Beitragsfreiheit der Kindertagesförderung.
Herr Riemer gibt an, dass unter Berücksichtigung der geplanten Aufwendungen für die Beitragsübernahme für Personen aus dem Rechtskreis SGB II (Teilhaushalt Soziales) ein Haushaltseffekt von ca. einer Million Euro für 2020 anzusetzen ist. Die jährlichen Kostensteigerungen für die Haushaltsfolgejahre würden derzeit im Haushaltsverfahren ermittelt.

Herr Block lässt abstimmen, ob eine Abstimmung zur Vorlage zum Nachtragshaushalt heute erfolgen soll, mit folgendem

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 6

Sodann wird die Beschlussvorlage ungeändert mit dem

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 2

beschlossen.

zu 5 Mitteilungen der AG Hilfen zur Erziehung
Bemerkungen:

Frau Meier berichtet, dass die AG am 07.02.2020 getagt und Frau Schirrmacher (49) die Verträge der Träger erhalten habe.

zu 6 Mitteilungen der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit
Bemerkungen:

Herr Glüer berichtet, dass die AG nicht getagt habe.

zu 7 Sonstiges
Bemerkungen:

Beschlussvorlage des Schweriner Jugendring e.V.

Frau Kuchmetzki fragt an, inwieweit Initiativen zur Wiedereröffnung der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit getroffen wurden.

Herr Klinkenberg gibt an, in stetiger Diskussion und Beratung mit dem Land zu sein und plädiert dafür, das Thema Wiedereröffnung der Einrichtungen stärker in den Fokus zu nehmen. Wenn sich keine Änderungen aus Sicht der Landesregierung ergäben, könnte der 18.05.2020 realistisch sein.

Herr Markmann stimmt gegen den Antrag und gibt an, die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit unverzüglich zu öffnen, nicht umsetzbar sei. Der Verwaltung sollte Zeit gegeben werden, Abstands- und Hygienemaßnahmen entsprechend umzusetzen zu können.

Herr Klinkenberg weist darauf hin, dass eine Abfrage bei den Trägern über die Wiedereröffnung ergeben habe, in kleinen Schritten und Gruppen von 5 - 6

Kindern, unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln, zu beginnen.

Herr Glüer erläutert die Beschlussvorschläge und weist auf Regelungen diesbezüglich in anderen Bundesländern, z. B. Niedersachsen, hin. Die Vorlage stelle eine Risikoanalyse dar, es sollten Lösungen für eine partielle Öffnung gefunden werden.

Herr Markmann verweist auf die Besprechungen in der Telko der Mitglieder der AG §78 und dass in der Vorlage „unverzüglich“ und nicht eine differenzierte Öffnungsregelung stehe.

Frau Kuchmetzki hält es für schwierig, diesem Antrag zuzustimmen und fragt nach der Sichtweise der Verwaltung.

Herr Klinkenberg führt nochmals aus, dass aus Sicht der Verwaltung in einer der kommenden Verordnungen das Thema „Öffnung von Angeboten und Maßnahmen nach §§11-14 SGB VIII“ zwingend von Seiten des Landes behandelt und hier Vorgaben gemacht werden sollten. Weiterhin verweist auch er auf die Absprachen aus der Telko mit den Mitgliedern der AG § 78 und spricht sich zum Schutz der Mitarbeitenden, aber auch zum Schutz der Kinder und Jugendlichen für ein überlegtes Tempo aus. Weiterhin dürfe nicht vergessen werden, dass das RKI das Gefährdungspotential in diesem Bereich als sehr hoch eingestuft habe.

Somit sollte auch der Bildungs- und Aufklärungsarbeit des pädagogischen Personals in den Einrichtungen zukünftig ein besonderes Augenmerk geschenkt werden.

Herr Gagzow fragt nach, ob durch diesen Antrag der Druck beim Land erhöht werden könnte und dieser weitreichender wäre als das, was bisher besprochen wurde.

Herr Klinkenberg verneint dies, da die Diskussion auf Landesebene mittlerweile schon sehr weit sei und der Druck durch den Antrag aus seiner Sicht nicht erhöht werden würde.

Frau Dorfmann ist dafür, die Verwaltung zu bestärken und dass der Antrag überarbeitet wird.

Herr Mielke spricht sich dafür aus, dass der Antrag zurückgezogen wird und lediglich die Forderungen dem Land übermittelt werden. Mehrere Verordnungen müssten demnach außer Kraft gesetzt werden.

Herr Markmann zeigt sich diesbezüglich zuversichtlich an der Umsetzung durch die Landeshauptstadt Schwerin.

Herr Glüer zieht die Beschlussvorlage zurück, mit dem Hinweis, der Dezernent möge sich auch weiterhin einsetzen.

gez. Wolfgang Block

Vorsitzende/r

gez. Katrin Pickmann

Protokollführer/in